

Osterüberraschung 2015

Eine kleine Schar Kreuzbündler war der Einladung von Ursel und Manfred Lux zur Besichtigung der historischen Rheinschiffsmühle Ginsheim gefolgt. Ursel und Manfred hatten mit ihren Erzählungen von dem ungewöhnlichen Projekt unsere Neugier geweckt (siehe auch: www.schiffsmuehle.de)

Ginsheim hatte über mehrere Jahrhunderte hinweg eine große Schiffsmühlentradition. Zeitweise lagen bis zu 21 Getreidemühlen vor der Ortschaft auf dem Rhein. Die letzte Rheinschiffsmühle stellte 1928 ihren Betrieb ein und wurde 1934 nach Mainz gebracht.



Heute bietet die authentische Rekonstruktion der letzten produktiven Rheinschiffsmühle interessante und spannende Einblicke in die Technik und die Arbeitsbedingungen vergangener Zeiten. Mit einer kompetenten Führung wurden wir über die Tradition und der Arbeitsweise von Schiffsmühlen informiert.

Unsere Vorfahren mussten sehr hart arbeiten, um sich zu ernähren. Aber sie waren auch schon immer höchst erfinderisch in der Entwicklung von Techniken, die es

ermöglichten Arbeitsabläufe zu erleichtern und zu beschleunigen.

Wir können den Besuch der Ginsheimer Rheinschiffsmühle nur weiter empfehlen. Nach dem Erwerb eines Säckchens mit einer Mehlmischung zum Backen des Schiffsmühlenbrotes machten wir uns wieder auf den Weg in die Neuzeit.

Der Nachmittag endete wie so oft im Kreuzbund bei Kaffee, Kuchen und Eisbechern in Ginsheim. Hier wurde noch ausgiebig über die Besichtigung und das Gehörte diskutiert.



Wir bedanken uns bei Ursel und Manfred Lux für die tolle Idee zum Ausflug, für die kompetente Führung von Manfred in der Schiffsmühle und allen die dabei waren und einen schönen Oster- Samstag miteinander verbringen konnten.

Silvia Altmannsberger
Offenbach 9